

Unterrichtsreihe: So isst Deutschland

Arbeitsmaterialien

04 Alles Bio?

Lehrerkommentar

Unterrichtsziele:	Leseverstehen, Diskutieren und Argumentieren, Hörverstehen, Sprechen
Zeit:	60 Minuten
Arbeitsform:	Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Arbeit im Plenum
Benötigte Medien:	Gerät zum Abspielen des Audios

Aufgabe 1



Lassen Sie die Texte im Plenum laut vorlesen und klären Sie das Vokabular.



Sammeln Sie die Pro- und Kontra-Argumente an der Tafel. In Partnerarbeit sollen die Teilnehmenden nun ein Streitgespräch führen. Die Argumente aus den Sprechblasen helfen ihnen dabei.

Aufgabe 2



In Partnerarbeit sollen die Lernenden die Sprechblasen (Seite 3) den



Interviewfragen zuordnen. Anschließend erarbeiten sie aus dem vollständigen Interview Pro- und Kontra-Argumente für den ökologischen Landbau und ergänzen diese durch eigene Ideen. Diese werden an der Tafel gesammelt.

Alternativ kann eine Gruppe parallel die INFO-Box erarbeiten, um sie dem übrigen Kurs zu präsentieren.



Unterrichtsreihe: So isst Deutschland

Arbeitsmaterialien



Aufgabe 3

Organisieren Sie nun auf Basis der Argumente eine Podiumsdiskussion in in ihrem Kurs zu der Frage, ob die gesamte Landwirtschaft auf Ökolandbau umgestellt werden kann. Die Teilnehmenden nehmen dabei verschiedene Rollen ein und vertreten die Positionen der unterschiedlichen Interessensvertreter:innen.



Unterrichtsreihe: So isst Deutschland

Arbeitsmaterialien

Glossar

Marktanteil, -e (m.) – die Menge, die von einem bestimmten Produkt im Vergleich zur Gesamtmenge aller Waren in diesem Bereich verkauft wird

etwas ökologisch anbauen – etwas so pflanzen und ernten, dass es die Umwelt möglichst wenig schädigt

Hormon, -e (n.) – hier: ein Stoff, den man Tieren gibt, damit sie schneller wachsen

etwas züchten – Tiere oder Pflanzen einer Art haben und dafür sorgen, dass sie sich vermehren

Antibiotikum, Antibiotika (n.) – ein Medikament gegen Krankheiten, die durch Bakterien verursacht werden (v. a. in der Tierhaltung auch ohne Krankheiten verwendet)

artgerecht – zum Tier passend; der Natur des Tieres entsprechend

Emission, -en (f.) – hier: die Abgabe von schädlichen Stoffen in die Atmosphäre

Nährstoff, -e (m.) – ein Stoff, den Lebewesen brauchen, um zu leben und zu wachsen

Pestizid, -e (n.) – ein chemisches Mittel, das bestimmte Lebewesen tötet und so Pflanzen vor Krankheiten und schädlichen Tieren schützen soll

hochwertig – so, dass etwas eine gute Qualität hat

Landbau (m., nur Singular) – die Landwirtschaft



Unterrichtsreihe: So isst Deutschland

Arbeitsmaterialien

Dünger, - (m.) – ein (chemisches oder natürliches) Mittel, durch das Pflanzen schneller wachsen

konventionell – hier: die Art der Landwirtschaft, die nicht ökologisch ist

aufwendig – hier: so, dass etwas viel Zeit und Mühe braucht

Subvention, -en (f.) – hier: die staatliche finanzielle Unterstützung für einen Betrieb

Kupfer (n., nur Singular) – ein weiches, rotes Metall

widerstandsfähig – hier: so, dass etwas nicht leicht krank wird und sich besser gegen Schädlinge schützen kann

Unkraut (n, nur Singular) – die schädlichen oder nutzlosen Pflanzen, die zwischen den angebauten Pflanzen wachsen

schonend – hier: so, dass etwas nicht schadet

chemisch-synthetischer Dünger – ein Mittel, durch das Pflanzen schneller wachsen und das mit viel Energie chemisch hergestellt wurde

Mist (m., nur Singular) – die festen Ausscheidungen von (Nutz-)Tieren (z. B. Kühe oder Pferde), die mit Stroh vermischt dem Wachstum der Pflanzen dienen

Absatzmarkt, -märkte (m.) – das Gebiet oder Land, an dem Produkte angeboten und verkauft werden

fruchtbar – hier: so, dass Pflanzen gut wachsen können



Unterrichtsreihe: So isst Deutschland

Arbeitsmaterialien

grasen – Gras fressen

Herde, -n (f.) – hier: eine große Gruppe von Tieren, die zusammenleben

Siegel, - (n.) – hier: ein Zeichen oder ein Symbol auf einem Produkt, das für eine bestimmte Qualität steht

Kriterium, Kriterien (n.) – hier: die Voraussetzung, die jemand/etwas erfüllen muss

EG-Öko-Verordnung, die – die rechtlichen Vorschriften, die die Öko-Landwirtschaft in der Europäischen Union betreffen

etwas entsprechen – hier: so sein, dass etwas zu bestimmten Regeln passt

etwas sicher | stellen – hier: dafür sorgen, dass etwas gemacht wird

etwas ein | halten – sich an etwas halten; etwas nach den Regeln machen

Podiumsdiskussion, -en (f.) – eine Diskussion vor Zuhörern zu einem bestimmten Thema

Unterrichtsreihe: So isst Deutschland

Arbeitsmaterialien

Lösungen

Aufgabe 1

Beispiellösung:

Pro-Argumente	Kontra-Argumente
<ul style="list-style-type: none">▪ Bio-Produkte sind gesünder, weil sie weniger Pestizide enthalten.▪ Bio-Produkte werden ökologisch angebaut und sind daher umweltfreundlich.▪ Das Fleisch stammt von Tieren, die nicht mit Antibiotika oder Hormonen gezüchtet worden sind.▪ Bio-Produkte kann man mittlerweile überall kaufen.▪ Der Geschmack ist besser.	<ul style="list-style-type: none">▪ Bio-Produkte sind teurer, sie kosten manchmal das Doppelte.▪ Ausländische Bio-Produkte verursachen durch ihren Import per Lastwagen/Flugzeug/Zug schädliche Emissionen.▪ Es gibt auch eine Vielzahl qualitativ hochwertiger Produkte, die nicht Bio sind, aber trotzdem sorgfältig hergestellt werden.▪ Es ist noch nicht nachgewiesen, dass sie mehr Nährstoffe haben.



Unterrichtsreihe: So isst Deutschland

Arbeitsmaterialien

Aufgabe 2

1e); 2a); 3d); 4c); 5b)

Pro-Argumente	Kontra-Argumente
<ul style="list-style-type: none">▪ Umweltschonende Bearbeitung des Bodens: Abwechslung der Anbaupflanzen▪ Umweltschutz (umweltfreundliche Anbauweise)▪ Tierschutz (Bspw. glückliche Kühe)▪ Wachsende Nachfrage nach Bio-Produkten▪ Keine Verwendung von Kunstdüngern oder Pestiziden▪ Subventionen vom Staat und der EU	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Anbauweise ist aufwendiger und kostspieliger▪ Die Erträge sind niedriger▪ Schädlinge können nicht schnell und effektiv durch Pflanzenschutzmittel bekämpft werden▪ Man ist stärker von Umwelteinflüssen abhängig▪ Die Konkurrenz konventioneller Bauern ist groß